

	<p>Tárgyak: Augustus</p> <p>Intézmény: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Gyűjtemények: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Leltári szám: 18210865</p>
--	--

Leírás

Schrötlingriss. - In der zweiten Hälfte der Regierung des Augustus, als seine Stellung gefestigt war, nehmen die Typen mit dynastischem Bezug als Hinweis auf seine Nachfolge zu, so die umfangreiche Prägung für seine Enkel und nach deren Tod für Tiberius. Gaius Caesar, der auf der Münze als consul designatus bezeichnet wird, bekleidete 1 n. Chr. den Consulat, so daß die Münze für die beiden Caesaren als principes iuventutis wohl in die Jahre 2-1 v. Chr., spätestens jedoch 4 n. Chr., zu datieren ist, wenn man die Rs.-Legende als Hinweis auf ein aktuelles Ereignis interpretiert. Sie kann jedoch auch der Erinnerung an die beiden verstorbenen principes iuventutis gedient haben, womit das Prägedatum sehr viel später anzunehmen wäre. Etwa ab 12 v. Chr. wurde Edelmetall allein in Lugdunum geprägt, wie es Strabon 4,3,2 nahelegt, und hier hauptsächlich die Gaius-Lucius-Münzen. Strittig ist, ab wann auch in Rom Edelmetall geprägt wurde, nach allgemeinem Konsens nach dem Tod des Augustus 14 n. Chr. in julisch-claudischer Zeit. Vgl. Wolters (1999) 48. 63.

Vorderseite: Kopf des Augustus mit Lorbeerkranz nach r.

Rückseite: Gaius und Lucius Caesar stehen als Togati nebeneinander in der Vorderansicht. Sie halten je einen Schild und einen Speer. Über ihnen sind l. eine Schöpfkelle (simpulum), r. ein Priesterstab (lituus) sowie darunter ein X zu sehen.

Schrötlingriss: Ein oder mehrere Risse bzw. Brüche im Schrötling, die aufgrund des Prägevorganges entstanden sind.

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Silber; geprägt

Méreték:

Gewicht: 3.70 g; Durchmesser: 19 mm;
Stempelstellung: 12 h

Események

Készítés	mikor	2 v. Chr.-4 n. Chr.
	ki	
	hol	Lyon
Megrendelés	mikor	
	ki	Augustus római császár (-63-14)
	hol	
Tulajdonlás	mikor	
	ki	Benoni Friedländer (1773-1858)
	hol	
Ábrázolás	mikor	
	ki	Augustus római császár (-63-14)
	hol	
Ábrázolás	mikor	
	ki	Lucius Caesar (-17-2)
	hol	
Ábrázolás	mikor	
	ki	Caius Caesar (-20-4)
	hol	
[Földrajzi vonatkozás]	mikor	
	ki	
	hol	Nyugat-Európa

Kulcsszavak

- Antike
- Denar (ANT)
- Használati tárgy
- Herrschaft
- Römische Kaiserzeit
- arckép
- ezüst
- uralkodó
- érme

Szakirodalom

- 100 (bevorzugt 2/1 v. Chr.). Vgl. zur Edelmetallprägung in Lugdunum: R. Wolters, Nummi Signati. Untersuchungen zur römischen Münzprägung und Geldwirtschaft (1999) 48. 63..
- 99 Anm. 105.
- BMCRE I 90 Nr. 537 (ca. 2 v. Chr.-11 n. Chr.).

- BNat I³ Nr. 1662-1664 (2 v. Chr.-4. n. Chr.?).
- J.-B. Giard, Le Monnayage de l'Atelier de Lyon. Des origines au règne de Caligula (43 avant J.-C. - 41 après J.C.) (1983) 103 Nr. 83 (datiert 2 v. Chr.-12 n. Chr.).
- RIC I² Nr. 211 (ca. 2 v. Chr.-4 n. Chr. oder später). Vgl. zur Chronologiediskussion R. Wolters, Anmerkungen zur Münzdatierung spätaugusteischer Fundplätze, in: R. Wiegels (Hrsg.), Die Fundmünzen von Kalkriese und die frühkaiserzeitliche Münzprägung (2000) 81-117. 94 f. Anm. 79.